

MITTEILUNGEN

des

BADISCHEN BOTANISCHEN VEREINS.

N^o 113 & 114. Erscheinen in zwanglosen Nummern. 1893.

Inhalt: Schmidle, Beiträge zur Moosflora Badens. — Dr. Winter, Hermann Hatz †. — Vereinsbibliothek. — Geschäftliche Mitteilungen. —

Beiträge zur Moosflora Badens

nach den Funden von Dr. K. Fr. Schimper und denen des Verfassers.

Herausgegeben von W. Schmidle.

Die nun Folgenden mitgeteilten Moose sind zur grösseren Hälfte von Dr. K. Fr. Schimper in der Umgebung Schwetzingens und Heidelbergs in den Jahren 1860–65 gesammelt. Aus dem Schwetzingener Schlossgarten allein sind ca. 50 Arten. Zur kleineren Hälfte stammen sie von mir selbst und zwar ausschliesslich aus dem Schwarzwalde in der Gegend von Baden-Baden, St. Peter und dem Feldberge.

Das Kryptogamenherbarium Schimpers, vorzüglich Moose und Flechten, einige Pilze und wenige Algen enthaltend, alles jedoch im vorzüglichsten Zustande¹, ist gegenwärtig im Besitze von Professor Dr. C. Baumann in Mannheim, welcher mir dasselbe auf die liebenswertigste Weise zur Durchsicht überlies, wofür ich ihm hiermit meinen besten Dank abstatte.

Die bloss von Schimper gefundenen Pflanzen liess ich unbezeichnet, diejenigen, welche von ihm und mir zugleich gefunden wurden, naturgemäss nur wenige und gemeine Arten, da unsere Sammlungsgebiete ganz verschiedener Natur waren, sind mit +X, und die von mir allein gesammelten mit X bezeichnet. In dem

¹ Es besteht aus 5 Bänden Moosen, 5 Flechten, 1 Band Pilze, 1 Dendriten und Farne. (Octavform.) Die Pflanzen sind sorgsam auf weisses Papier geklebt und mit oft treffenden Bemerkungen versehen. Unter den Pilzen befindet sich ein nach Schimper neue Art: *Tribolomyces Bassermani* C. Schimp.

Schimper'schen Herbarium steht nur bei wenigen Pflanzennamen die Autorbezeichnung; ich habe dieselbe überall hinzugefügt und dabei die gegenwärtig angewendete Nomenklatur gebraucht. Wo diese von der Schimper'schen Bezeichnung abweicht, setzte ich letztere in [] hinter den Pflanzennamen. Bei selteneren Moosen ist ferner der Standort, so weit es möglich war, genau angegeben, sonst bloß die Bezeichnung der zunächstliegenden Ortschaft.

Eingeleitet ist die Moossammlung Schimpers durch folgendes hübsche Sonett:

VORWORT.

28. December 1865.

Nach Kraut und Gras, nach Glocken und nach Rosen
Sind wir gelangt herab bis zu den Tangen,
Im Blätterreich zunächst, das wir durchgangen,
Von Palmen hoch und Eichen zu den Moosen.

Und nicht zufrieden mit der einsichtslosen
Registratur, wo Sammler oft sich fangen,
Bemühten wir uns Klarheit zu erlangen,
Und musterten die Kleinsten wie die Grossen.

Wir sahen hier am Gipfel, dort zur Seite
Die Deckelfrucht mit Mundbesatz und Haube,
Hier Wachstum in die Höhe, dort in's Breite.

Und in Erfüllung gieng der gute Glaube,
Dass ein Verständnis zu dem andern leite;
So ist auch uns're Sammlung keine taube.

Familie Hypneen.

- 1) *Hylocomium chrysophyllum* Brid. [Hypnum Chrys.]
Bei Eppelheim am Boden einer alten Kiesgrube.
- 2) — *loreum* [Hypnum lor.] L.
Felsenmeer bei Heidelberg, am Wolfsbrunnen fruct.
- 3) — *brevirostrum* Br. et Schimp. [Hypnum brevirostrum.]
Felsenmeer, oberhalb des Wolfsbrunnens; Früchte selten.
- X 4) — *triquetrum* L.
Karl-Egons-Weg Feldberg fruct.
- +X 5) *Hypnum splendens* Hdwg.
Bei Schwetzingen steril, mit Früchten aus dem Felsenmeer bei Heidelberg und auf dem Weg nach der Yburg bei Baden.

- 6) *Hypnum purum* L.
Gemein bei Schwetzingen mit Früchten.
- 7) — *Schreberi* Willd.
Wie oben.
- 8) — *cuspidatum* L.
Wie oben an sumpfigen Stellen.
- 9) — *cordifolium* Hedwg.
Auf nassem Tonboden selten; so bei Schwetzingen
im Schälleichenwald bei Langenkandel.
- 10) — *rugosum* Ehrh.
Auf sonnigem Sand am Waldsaum gegen den Rohrhof.
- 11) — *filicinum* L.
Im letzten kleinen Bassin rechts im Schlossgarten
von Schwetzingen.
- 12) — *aduncum* Schmpr.
Rheinsümpfe beim Rohrhof, beim Relaishaus.
- 13) — *flagellare* Dicks.
Beim Geroldsauer Wasserfall bei Baden-Baden.
- 14) — *fluitans* L.
Beim Rohrhof.
- 15) — *cupressiforme* L.
Bei Schwetzingen an Bäumen; am Boden bei Ofters-
heim etc.
— *cupressiforme* var. *pendulum*.
— var. *filiforme*.
An Lärchen und Buchen bei Schwetzingen.
— *cupressiforme* var. *turgidum*
Auf Sandboden im Gemeindewald von Schwetzingen
Früchte seltener.
— *cupressiforme* var. *tectorum* [*Hypnum tectorum*]
In Schwetzingen auf Dächern.
- 16) — *giganteum* W. Schimp.
In Sumpfgräben im Wasser der Rheinwiesen beim
Rohrhof.
- 17) *Thamnum alopecurum* Br. et Sch.
Auf schattigen Steinblöcken beim Merkur im Schloss-
garten.

- 18) *Amblystegium subtile* Hedwg. [*Leskea subtile*]
Am Fusse einer alten Buche im Schlossgarten.
- 19) — *serpens* L. [*Hypnum serp.*]
Schlossgarten beim Apollotempel und der Moschee.
- X 20) *Plagiothecium undulatum* Br. et Sch.
Auf dem Weg von Freiburg nach Günterstal.
- X 21) — *silesiacum* Schmpr.
An einem alten Baumstumpf am Bättert bei Baden-Baden.
- X 22) — *denticulatum* Br. et Sch.
An feuchten Felsen in Wäldern bei St. Peter.
- X 23) — *nitidulum* Br. et Sch.
Bei St. Peter in der Renke.
- X 24) — *denticulatum* Br. et Sch.
An morschen Baumstümpfen bei St. Peter.
- 25) *Rhynchostegium striatum* Schmpr. [*Hypnum str.*]
Sternallee bei Schwetzingen auf schwarzem Boden.
- 26) — *murale* Br. et Sch. [*Hypnum murale*]
Im Schlosshof zu Schwetzingen auf feuchten Steinen.
- 27) — *piliferum* Br. et Sch. [*Hypnum pilifer.*]
Im Schlossgarten und Ketscherwald; steril.
- 28) — *crassinervium* Br. et Sch. [*Hypnum crassinerv.*]
Bei der Figur im ersten kleinen Springbrunnen im
Schlossgarten auf Tuff, ebenso, wo bei den Hirschen
das Wasser abläuft.
- 29) — *Stockerii* Br. et Sch. [*Hypn. Stok.*]
Bei Heidelberg am Wolfsbrunnen an nassen Orten.
- 30) *Brachythecium albicans* Neck. [*Hypnum albic.*]
Bei Schwetzingen auf sandigem Waldsaum fructif.
- X 31) — *populeum* Hedwg.
Auf dem Kandel bei St. Peter.
- +X 32) — *velutinum* Hedwg.
Sternallee (Schwtzg.), Lichtenthalerallee.
- 33) — *rutabulum* L. [*Hypnum r.*]
Schlossgarten gemein.
- 34) *Camptothecium nitens* Schreb. [*Hypnum nit.*]
Bei Ettlingen, fehlt in der Schwetzinger Gegend.
- 35) — *lutescens* Huds. [*Hypnum l.*]
Schwetzinger Garten.

- 36) *Homalothecium sericeum* Br. et Sch. [*Leskea sericea*]
Bei Schwetzingen, im Ketscherwald.
- +X 37) *Isothecium myurum* Brid. [*Hypnum curvatum* Lw.]
Sternallee bei Schwetzingen fruct., bei St. Peter.
- 38) *Pylasia polyantha* Schmpr. [*Leskea poly.*]
Im Schwetzingen Garten an glattrindigen Bäumen etc.

Familie *Cylindrothecieen*.

- +X 39) *Climacium dendroides* Hedwg.
Mit Früchten am Orangerie-Kanal im Schlossgarten,
bei St. Peter.
- 40) *Cylindrothecium concinnum* Schmpr.
Im Schlossgarten vielfach häufig auf sonnigen Grasplätzen.

Familie *Pterogonien*.

- 41) *Pterogonium repens* Schmpr.
Am Fuss von Waldbäumen hoch im Thal hinter dem
Stift Neuburg, selten.
- 42) — *gracile* Sw.
An sonnigen Granitfelsen über dem Haarlass bei
Heidelberg steril.
- X 43) — *filiforme* Rr.
Auf dem Feldberg an Tannen fructificierend.

Familie *Thuideen*.

- 44) *Thuidium abietinum* L. [*Hypnum abiet.*]
Bei Oftersheim u. a. O.
- 45) — *tamariscinum* Hedwg. [*Hypnum tam.*]
Schlossgarten bei Schwetzingen.
- 46) *Leskea polycarpa* Ehrh.
Wie oben bei Neckarau.
- 47) *Anomodon viticulosus* Br. et Sch.
Schwetzingen Schlossgarten.
- 48) — *attenuatus* Hartm. [*Leskea attenuata*]
Sternallee Schwetzingen.

Hookerieen.

- +X 49) *Hookeria lucens* Sm.
 Hinter dem Königstuhl, hinter dem Kohlhof bei
 Heidelberg am Forellenbächle, an einer Quelle ober-
 halb Ziegelhausens mit Früchten, am Zweribachfall in
 Obersimonswald häufig.

Familie Leucodonteen.

- 50) *Leucodon sciurioides* L.
 Schwetzingen-Garten.
 51) *Antitricha curtispindula* L. [*Neckerea curtisp.*]
 Wie oben, bei Schriesheim auf Porphyr mit Früchten.

Familie Neckereen.

- 52) *Neckera complanta* L.
 An Bäumen der Sternallee.
 53) — *pumila* Hedwg.
 Bei Baden-Baden auf dem Weg zum alten Schloss,
 aus dem Odenwald.
 54) *Homalia trichomanioides* Schreb.
 In der Sternallee.

Familie Fontinalen.

- +X 55) *Fontinalis antipyretica* L.
 Im Neckar, im Forellenbach am Kohlhof, von Ett-
 lingen mit Früchten, bei St. Peter überall.
 X 56) — *hypnoides* Hartm.
 Auf dem höchsten Schwarzwalde auf der Höhe zwischen
 dem Kandel und St. Märgen beim Jockenbauer.

Familie Fissidenten.

- 57) *Fissidens adjantoides* Hedwg.
 Rohrhofwiesen.
 58) — *taxifolius* Hedwg.
 Im Gebüsch beim Apollotempel im Schwetzingen
 Schlossgarten.
 59) — *bryoides* Hedwg.
 Bei Schwetzingen am Neuroth.

Buxbaumieen.

- +X 60) *Buxbaumia aphylla* Haller.
Im Ketscherwald bei Schwetzingen, bei Baden-Baden.

Polytricheen.

- X 61) *Polytrichum aloides* Hedwg.
Zwischen Baden und Oos im Dollen häufig.
- X 62) — *alpinum* L.
Auf dem Feldberg.
- +X 63) — *piliferum* Schreb.
Bei Schwetzingen, auf dem Weg zur Teufelskanzel,
bei Baden.
- +X 64) — *formosum* Hedw.
Schwetzingen, Baden.
- 65) — *juniperinum* Hedwg.
Schwetzingen.
- +X 66) — *commune* L.
Friedrichsfeld, Baden-Baden etc.
- +X 67) *Catharinea undulata* Web. et M.
Ketscherwald, Baden-Baden.

Familie Bartramieen.

- X 68) *Bartramia Halleriana* Hedwg.
Uhufelsen bei St. Peter.
- +X 69) — *crispa* Swartz.
Bei Heidelberg, beim Zweribachfall in Obersimonswald.
- X 70) — *ithyphylla* Brid.
In der Renken bei St. Peter.
- +X 71) *Philonotis fontana* Sw.
Auf dem Feldberg, im Handschuchsheimer Thal.
- X 72) *Meesia longiseta* Hdwg.
Bei St. Peter beim Kreutzbauer.
- +X 73) *Aulacomnium androgynum* L. [*Gymnocephalus andr.*]
Gemeindewald von Schwetzingen, bei Baden-Baden.
- +X 74) — *palustre* Schwägr.
Feldseemoor, im Handschuchsheimer-Thal.

Familie Mniaceen.

- +X 75) *Mnium undulatum* Neck.
Schwetzinger Garten, Heidelberg, Baden-Baden.
- +X 76) — *rostratum* Schrad. Schwetzinger Garten fructif., bei
Baden-Baden steril.
- X 77) — *punctatum* Hedwg.
Baden-Baden an Kellersbild.
- +X 78) — *loreum* Hedwg.
Wie oben.
- 79) — *cuspidatum* Hedwg.
Sternallee, am Merkurtempel im Schw. Schlossgarten.

Familie Bryaceen.

- +X 80) *Rhodobryum roseum* Schmpr.
Sternallee, auf dem Feldberg und Kandel im Gebüsch
steril.
- 81) *Bryum argentum* L.
Neben Steinhaufen an der Strasse nach Mannheim.
- 82) — *carneum* L.
In Menge auf einem Kleestück gegen den Grenzhof
bei Schwetzingen; 1856.
- 83) — *Wahlenbergii* Schw. [*Bryum albicans* Wahlbg.]
Auf schattigem Sand im Arboretum des Schwetzinger
Gartens. Wahrscheinlich durch dort gezogene Alpen-
pflanzen eingeführt.
- X 84) *Bryum nutans* Schreb.
Baden-Baden im Wald.
- X 85) — *pallescens* Schw.
Baden-Baden an Mauern im Walde.
- +X 86) — *caespiticiu*m L.
Schwetzingen, Baden-Baden.
- X 87) — *capillare* Hedwg.
Baden-Baden, Weg zum alten Schloss.
- X 88) — *bimum* Schreb.
Auf sehr nasser, sumpfiger Wiese in der Renke bei
St. Peter.

Familie Tetrarhaceen.

- X 89) *Tetrarhis pellucida* Hedwg.
In schattigen Waldgründen am Grunde eines alten
Baumstumpfes oberhalb des Schutzengels in Baden-Baden.

Familie Eucalypten.

- 90) *Eucalypta streptocarpa* Hedwg.
Auf einer alten Mauer am Wolfsbrunnen fructif.
(seit 30 Jahren beobachtet), sonst bei uns steril.

Familie Orthotrichaceen.

- 91) *Orthotrichum Lyellii* Hook.
Stets steril an Eichen bei Friedrichsfeld.
- 92) — *speciosum* N. ab. Es.
Gegen Friedrichsfeld.
- +X 93) — *affine* Schreb.
Sternallee, bei Baden-Baden.
- X 94) — *crispum* Hedwg.
Blauhorn bei St. Peter.
- +X 95) — *crispulum* Hrnsh.
Sternallee, und mit vorigem.
- 96) — *Ludwigii* Brid. [*Ulotia* Ludwg.]
An Weissbuchen in der Sternallee von Schwetzing., selten.
- 97) — *anomalum* Hedwg. [*Orthotrichum saxatile*]
An Granitblöcken im Neckar zu Heidelberg.
- 98) *Phycomitrium polyphyllum* Brid.
Schwarzwald; im Murgthal.
- 99) *Zygodon viridissimum* Brid.
An alten Forlen zwischen Schwetzingen und Hockenheim, stets steril.

Familie Grimmiaceen.

- X 100) *Racomitrium fasciculare* Schrad.
An feuchten Felsen vom Feldberg gegen das Bärenthal.
- +X 101) — *lanuginosum* Hedwg.
Bei Schriesheim auf Porphyr sehr selten, in der Renke
bei St. Peter auf Steinen.

- 102) *Racomitrium canescens* Hedwg.
Bei Mannheim.
— var. *ericoides* Müll.
Bei Schwetzingen, selten fructif.
- X 103) — *aciculare* Brid.
Zweribachfall im Obersimonswald.
- +X 104) *Grimmia pulvinata* Hook. et Tayl.
Schwetzingen, Baden-Baden.
- 105) *Gymbelia crinita* Hampe.
„Ueberzieht wie ein silbergrau schimmerndes Mäuse-
fellchen auf der heissen Sommerseite die Mauer des
Klostergartens zu Schwetzingen.“
- X 106) — *commutata* Rabh.
Bärenthal an Felsen.
- 107) *Schistidium apocarpum* L. [*Grimmia apocarpa* Hedwg].
Schwetzingen Garten.
- +X 108) *Hedwigia ciliata* Diks.
Am Merkurtempel im Schwetzingen Garten (vom Ge-
birge hierher verpflanzt), bei St. Peter häufig mit der
- X Var. *imberbis*.

Familie Cinclidoteen.

- 109) *Cinclidotus fontinalioides* Hedwg.
An Granitfelsen im Neckar bei Heidelberg.

Familie Dicranaceen.

- X 110) *Dicranum Starkii* Web. et Mohr.
Auf dem Feldberg, und Herzogenhorn am Felsen und
feuchter Erde.
- 111) — *undulatum* Turn
Bei Heidelberg, fast nur steril.
- + 112) *Dicranum spurium* Hedwg.
Bei Schwetzingen im Eichenwald gegen Friedrichs-
feld, z. selten.
- +X 113) — *scoparium* Hedwg.
Wälder bei Schwetzingen, auf dem Weg Baden-Yburg.
- 114) — *montanum* Hedwg.
Sternallee Schwetzingen an alten modernden Baum-
stumpen nicht häufig; steril.

- X 115) *Dicranella heteromella* Schmpr.
St. Peter.
116) — *varia* Schmp.
Torfstrieche bei Brühl.
X 116) *Dichodontium pellucidum* Schmpr.
Auf dem Feldberg.
+ X 117) *Ceratodon purpureus* L.
Schwetzingen, Baden-Baden.

Familie Leucobryaceen.

- + X 118) *Leucobryon glaucum* Hampe [vulgare]
Heidelberg, Baden-Baden.

Familie Weisiaceen.

- 119) *Eucladium verticillatum* Br. et Schmpr.
An Kalkfelsen aus Zweibrücken (bayr. Pfalz).
+ X 120) *Weisia viridula* Brid.
Baden-Baden, Heidelberg.
121) *Hymenostomum microstomum* Hedwg.
Gemeindewald bei Schwetzingen.

Familie Distichaceen.

- 122) *Distichum capillaceum* Br. et Schimp.
Gemeindewald von Schwetzingen; Früchte selten.

Familie Trichostomeen.

- + X 123) *Barbula ruralis* L.
Schwetzingen etc.
+ X 124) — *muralis* L.,
Schwetzingen etc.
125) — *membranifolia* Hook.
Am Kaiserstuhl, selten.
126) — *cylindrica* Schmpr. [*Weisia cyl.*]
Auf Sandsteinblöcken im Karlsthal bei Lippstadt,
Gegend von Kaiserslautern.
127) — *inclinata* Schwägr.
Auf Sand an Waldsäumen bei Schwetzingen.

- 128) *Barbula fallax* Hedwg.
Auf der Erde in Kleestücken bei Schwetzingen gemein.
- 129) — *Hornschuchiana* Schulz.
Römische Wasserleitung im Schwetzg. Schlossgarten auf Tuff.
- X 130) — *subulata* L.
Baden-Baden.
- 131) *Trichostomum rubellum* Rbh. [*Didymodon rubellus*]
Schwetzingen an einem sandigen Waldgraben halbwegs Friedrichsfeld.

Familie Pottiaceen.

- 132) *Anacalypta lanceolata* Dicks [*Weissia lanceolata*]
Schwetzingen.
- 133) *Pottia cavifolia* Ehrh.
Schwetzingen.
- 134) — *truncata* L.
Schwetzingen.
- 135) — *minutula* Schwägr. [*Gymnostomum min.*]
Torfstich bei Brühl.

Familie Funariaceen.

- +X 136) *Funaria hygrometrica* L.
Schwetzingen etc.
- 137) *Physcomitrium pyriforme* L.
Schwetzingen, April.

Familie Phascaceen.

- 138) *Pleuridium subulatum* L. [*Phascum subul.*]
Schwetzingen.
- 139) *Sphaerangium muticum* Schmpr. [*Phascum mutic.*]
Schaarenweis auf nacktem Boden im Neurott bei Schwetzingen.
- 140) *Phascum bryoides* Dicks.
Auf nackter Erde bei Schwetzingen.
- 141) — *cuspidatum* Schreb.
In den Baumschulen zu Schwetzingen,

Familie Sphagneen.

- 142) *Sphagnum molluscum* Bruch.
Handschuchsheimer Thal.
143) — *subsecundum* N. ab. Es.
Am Wolfsbrunnen, etc.
144) — *acutifolium* Ehrh.
Wie oben.
X 145) — *cymbifolium* Ehrh. Handschuchsheimer Thal etc.

Lebermoose.

- 146) *Plagiochila asplenioides* L.
Heidelberg gegen Schlierbach.
147) *Trichocolea tomentella* N. ab. Es. [Jungermannia tom.]
Schwetzingen Schlossgarten.
148) *Ptilidium ciliare* N. ab. Es. [Jungerm. cil.]
Gemeindewald von Schwetzingen.
149) *Radula complanata* Dumort. [Jungermannia compl.]
Schwetzg. Schlossgarten.
150) *Madotheca platyphylla* N. ab. Es. [Jungerm. platyph.]
Sternallee bei Schwetzingen.
151) *Frullania dilatata* N. ab. Es. (Jungerm. dil.)
Schwetzingen Schlossgarten.
152) *Echinomitrium furcatum* Hübn. [Jungerm. furc.]
153) *Marchantia polymorpha* L.
Schwetzingen.
154) *Ricciella fluitans* A. Braun [Riccia fluitans]
Einen Graben zwischen Brühl und Rohrhof füllend,
dass er breitartig voll war.

Hermann Hatz †.

„Nämlich, es handelt sich um die *Wahlenbergia hederacea*!“
Mit dieser, mir absolut unverständlichen Anrede an Stelle des üblichen
„Grüssgott“ überraschte mich am 1. August 1883 unser verstorbener
Hatz, als wir uns auf dem Karlsplatze zu Freiburg früh morgens
begegneten, er, im Begriffe, zur Schule zu gehen und ich mit der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [1893](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidle Wilhelm

Artikel/Article: [Beiträge zur Moosflora Badens nach den Funden von Dr. K. Fr. Sehimper und denen des Verfassers. 115-127](#)